



UNESCO-WELTKULTURERBE MIT LEBENDIGER ATMOSPHÄRE

KLOSTER MAULBRONN

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Klosteranlage Maulbronn
Welterbe seit 1993



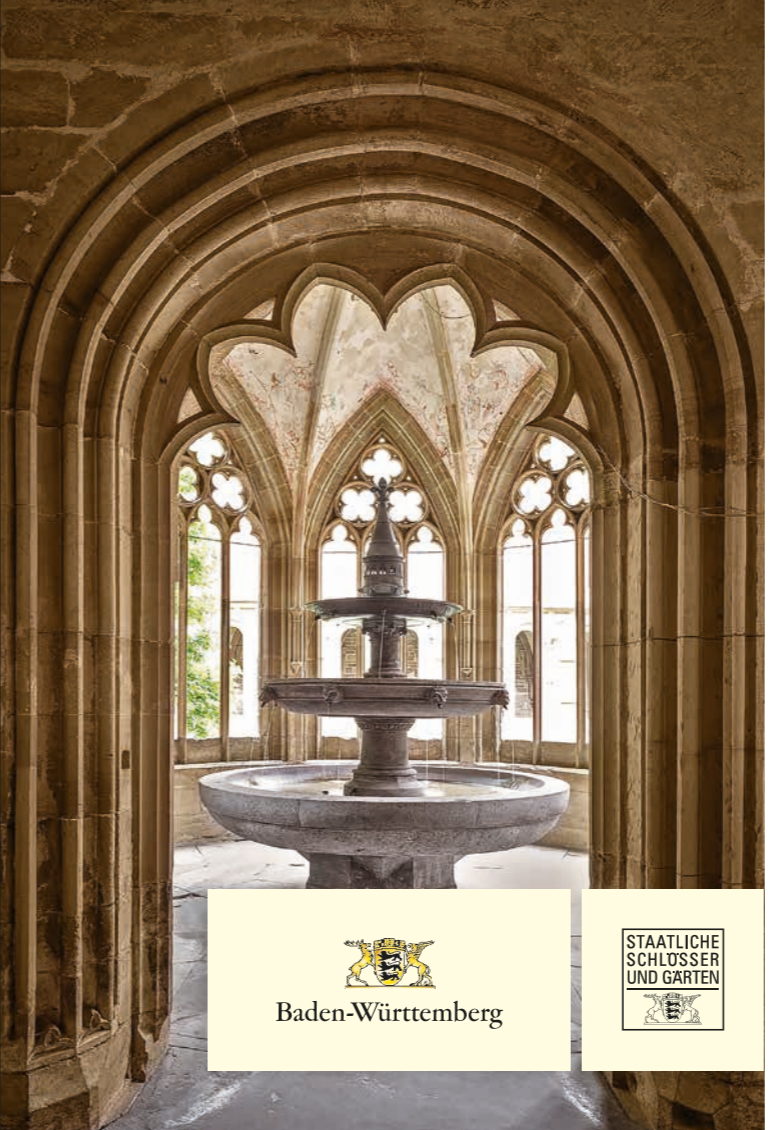
WEGBESCHREIBUNG

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Buslinie 700 ab Bretten-Mühlacker bzw. Linie 734/735 ab Pforzheim. Sonn- und feiertags auch Bahnverbindungen mit dem Klosterstadt-Express (nur Mai bis Oktober).

INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN
Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal

Hotline +49(0)72 51.74 - 27 70
Täglich 8.00 – 20.00 Uhr (ohne Buchungsservice)
info@ssg.bwl.de

www.schloesser-und-gaerten.de



BETEN UND ARBEITEN – DAS LEBEN IM KLOSTER MAULBRONN

Die Ursprünge des Zisterzienserklosters Maulbronn liegen im 12. Jahrhundert und noch heute präsentiert es sich in einem hervorragenden Erhaltungszustand.

Die über die Jahrhunderte entstandene Klosteranlage mit ihren verschiedenen architektonischen Stilrichtungen, dem im Frühjahr **prächtigt blühenden Magnolienbaum** und der weitgehend bis heute erhaltenen Kulturlandschaft lässt ihre Gäste in die Lebensweise des Ordens eintauchen. Meditation und Beten gehörten ebenso zum Tagesablauf der Mönche wie die harte Arbeit, denn die Selbstversorgung zählte zu den Idealen des Ordens. Im Inneren versorgten verschiedene Nutz- und Kräutergärten die Mönche.

Das Kloster Maulbronn zeigt mit seinem eindrucksvollen Gebäudeensemble das Alltagsleben der Zisterziensermönche im Mittelalter

Außerhalb der Mauern sind Seen für die Fischzucht und ein klostereigener Weinberg noch heute sichtbare Zeugnisse dieser Ordensregel. Durch die ganzjährige Durchführung verschiedener Märkte lebt die Tradition der Selbstversorgung auf dem Klostergelände weiter.

Neben der authentischen Kulisse ist das Kloster Maulbronn auch als **Entstehungsort der Maultasche** bekannt. In der Fastenzeit soll der Laienmönch Jakob ein Stück Fleisch, um es vor Gott zu verbergen, mit Kräutern vermischt und in Nudelteig eingewickelt haben. Somit entstand das „Herrgottsbscheißerle“ und es begann der Siegeszug der schwäbischen Leibspeise, die in ihrem Namen auch den Ort Maulbronn beinhaltet und die weit über die Region hinaus beliebt ist.

BILDGUTWEIS SSG/IMZ/Tuehild, I. G. Günther Bayreuth/Jens Ostergard; 3, 4, 5 Nick Schubert; 7 Adam Mender // Designkonzept: www.jungkommunikation.de

SSG_OBFIX_127_Maulbronn_D_01_21-22

Das Kloster Maulbronn gilt als die am besten erhaltene Klosteranlage des Mittelalters nördlich der Alpen. Hier sind alle Stilrichtungen und Entwicklungsstufen von der Romanik bis zur Spätgotik in einer einzigartigen atmosphärischen Dichte vertreten.



 Blick vom Brunnenhaus auf den Kreuzgang: Im Kreuzgarten kann man im Frühjahr die wundervoll blühende Magnolie bewundern

KULTURGESCHICHTLICHES ZEUGNIS ERSTER GÜTE

Der klösterliche Betrieb reichte einst sogar noch weit über die Klostermauern hinaus, denn die Zisterziensermönche prägten mit ihren landwirtschaftlichen Gütern, den sogenannten klösterlichen „Grangien“, und ihren Wirtschaftshöfen auch die umgebende Landschaft. Die *Maulbronner Klosterlandschaft* ist bis heute weitgehend erhalten geblieben und ein kulturgeschichtliches Zeugnis erster Güte.

Nach der Reformation ließ Herzog Christoph von Württemberg 1556 hier eine evangelische Klosterschule einrichten, die als evangelisch-theologisches Seminar noch heute besteht. Namhafte Größen der


 Das Weltkulturerbe Kloster Maulbronn lädt zum Staunen, Entdecken und Verweilen ein



 Formvollendete Frühgotik – Das „Paradies“ zählt zu den bedeutendsten architektonischen Zeugnissen in Maulbronn

Wissenschaft und Literatur wie *Johannes Kepler*, *Friedrich Hölderlin* und *Hermann Hesse* verbrachten hier einen Teil ihrer Schulzeit.

Durch die Ernennung zum Weltkulturerbe ist die Klosteranlage heute weltweit bekannt und zieht zahlreiche internationale Gäste an. Regelmäßig werden Klosterkonzerte veranstaltet, die auch die besondere Akustik der Klosterbauten wunderbar zur Geltung bringen.

 Romanische Arkadenwand, gotisches Gewölbe: Die Klosterkirche zeigt die Veränderungen in den Epochen und Jahrhunderten



BESUCHSINFORMATIONEN

	01.03. – 31.10.	01.11. – 28.02.
KLOSTER	Mo bis So 9.30 – 17.30 Uhr <i>Letzter Einlass 45 Minuten vor Ende der jeweiligen Öffnungszeiten; 24., 25. und 31.12. geschlossen; am 01.01. von 13.00 – 17.00 Uhr geöffnet</i>	Di bis So 9.30 – 17.00 Uhr

	01.03. – 31.10.	01.11. – 28.02.
FÜHRUNGEN	Mo bis So 11.15 und 15.00 Uhr	Di bis So 11.15 und 15.00 Uhr
KLOSTER	Gruppenführungen nach Vereinbarung, auch in engl. und franz. Sprache; Audioguides in diversen Sprachen; Sonderführungen laut Programm online und nach Vereinbarung	

	01.03. – 31.10.	01.11. – 28.02.
EINTRITT		
KLOSTER		
Erwachsene	9,00 €	9,00 €
Ermäßigte	4,50 €	4,50 €
Familien	22,50 €	22,50 €
Jahreskarte	45,00 €	45,00 €
Externer Selbstführer	60,00 € (pauschal)	60,00 € (pauschal)
Gruppen ab 20 P.	8,10 € (p. P.)	8,10 € (p. P.)
KLOSTER (mit Standardführung oder Audioguide)		
Erwachsene	12,00 €	12,00 €
Ermäßigte	6,00 €	6,00 €
Familien	30,00 €	30,00 €
Gruppen ab 20 P.	10,80 € (p. P.)	10,80 € (p. P.)
	<i>Audioguide in deutscher, englischer, französischer, italienischer, spanischer und japanischer Sprache</i>	

Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch finden Sie auf unserer Internetseite.

KONTAKT UND INFORMATION

KLOSTER MAULBRONN
INFOZENTRUM
 Klosterhof 5
 75433 Maulbronn
 Telefon +49(0)70 43.92 66 10
 Telefax +49(0)70 43.92 66 11
 info@kloster-maulbronn.de
 www.kloster-maulbronn.de